Hilfe für unsere Landsleute

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Das Schweizerische Rote Kreuz**

Band (Jahr): **86 (1977)**

Heft 7

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

SCHWEIZERISCHES ROTES KREUZ

Nr. 7, 86. Jahrgang
1. Oktober 1977

Verlag
Schweizerisches Rotes Kreuz, Taubenstrasse 8, 3001 Bern, Telefon 031 22 14 74

Jahresabonnement Fr. 18.–,
Ausland Fr. 24.–, Einzelnummer Fr. 2.50
Postcheckkonto 30-877
Erscheint alle 6 Wochen

Redaktion
Esther Tschanz

Mitarbeiterin für die Gestaltung
Margrit Hofer

Administration und Inseratenverwaltung
Willy Leuzinger
Schweizerisches Rotes Kreuz, Taubenstrasse 8, 3001 Bern

Druck
Vogt-Schild AG, 4500 Solothurn 2

Inhalt

Hilfe für unsere Landsleute
Bei den Tibetern in Ladakh und in der Schweiz
(«Die letzte Rede vom Lebensrad» und «Reise in die neue Zeit»)
Die Wahrung der Menschlichkeit im Falle bewaffneter Konflikte
(Ergebnisse der diplomatischen Konferenz in Genf 1974–1977) 1. Teil
Der Wille zu geben, zu teilen und zu opfern
Büchertisch
Contact SRK

Zum Titelbild
In der Gemeinde Seedorf wurde die Brücke weggerissen und damit die Verbindung zu Isenthal und Bauen unterbrochen. Unwetter, wie man sie in der Schweiz kaum je erlebte, richteten im vergangenen Sommer in der Innerschweiz und im Tessin schwere Schäden an.

Bildnachweis
Titelbild: Gotthard-Post; Seiten 16–19: Elisabeth Neuenschwander; Seite 22: Nebelspalter

Die in der Zeitschrift von den einzelnen Autoren vorgebrachten Meinungen decken sich nicht unbedingt mit der offiziellen Haltung des Schweizerischen Roten Kreuzes und sind für dieses nicht verbindlich.

Hilfe für unsere Landsleute

Die vom Schweizerischen Roten Kreuz gemeinsam mit der Caritas Schweiz, dem Hilfswerk der evangelischen Kirchen der Schweiz und dem Schweizerischen Arbeiterhilfswerk durchgeführte Sammlung ergab im ersten Monat den Betrag von

Fr. 2 600 000.–.

Die Aktion wird weitergeführt, denn die Schäden gehen in die Millionen und sind nur teilweise gedeckt.
Jetzt ist der Moment, die Liebe zur Heimat und die Zusammengehörigkeit zu beweisen! Hier besteht die Gelegenheit, durch einen Obolus unsere Landsleute in den Bergen in ihrem Durchhaltewillen zu stärken und ihnen Anerkennung dafür zu zollen, dass sie gewillt sind, mit der Unberechenbarkeit der Natur zu leben, um letztlich uns allen ein Stück Heimat zu erhalten. *(Postcheckkonto des SRK: 30-4200, Bern. Vermerk «Unwetter Schweiz».)*

Wir rufen auch in Erinnerung, dass für Arbeitshilfe in den betroffenen Gebieten bis Ende Oktober und wahrscheinlich erneut ab Frühjahr 1978 weitere Freiwillige gesucht werden, die sich für einen mindestens vierzehntägigen Einsatz verpflichten. Die Hilfswerke übernehmen die Kosten für Reise, Verpflegung und Versicherung. *(Anmeldung an Caritas Schweiz, Löwenstrasse 3, 4002 Luzern, Telefon 041 23 11 44.)*

Im Namen der Geschädigten danken wir allen Spendern und Helfern herzlich!